

STUDIENPLAN

Um das Bachelorstudium klar zu strukturieren und für Studierende besser planbar zu machen, ist es in Module gegliedert. Diese fassen in der Regel über einen Zeitraum von ein bis zwei Semestern mehrere thematisch zusammenhängende und auf ein Teilstudienziel bezogene Lehrveranstaltungen zusammen.

Module in der Sportwissenschaft	
Individualsportarten und Sommerexkursionen I	6 LP
Individualsportarten und Sommerexkursionen II	6 LP
Mannschaftsportarten und Winterexkursionen I	6 LP
Mannschaftsportarten und Winterexkursionen II	6 LP
Grundlagen der Sportwissenschaft	9 LP
Forschungsmethoden der Sportwissenschaft	6 LP
Sport konzipieren, organisieren und evaluieren	6 LP
Geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen	12 LP
Naturwissenschaftliche Grundlagen I	6 LP
Naturwissenschaftliche Grundlagen II	6 LP
Profilbereich*	
Grundlagen	9 LP
Vertiefung	9 LP
Berufsfeldpraktikum	15 LP
Bachelorarbeit	12 LP
Ergänzungsbereich**	
Ergänzungsbereich	45 LP
Schlüsselqualifikationen	
Informationstechnologien und Fremdsprachenkompetenzen	9 LP
Transdisciplinary Course Program	12 LP

LP: Leistungspunkte

* Abhängig von der Wahl des Studiengangprofils:
Gesundheitsförderung; Medien und Kommunikation; Sportmanagement

** Je nach Studiengangprofil unterschiedlich:
Sportmedizin (Gesundheitsförderung); Medienwissenschaft (Medien und Kommunikation); Wirtschaftswissenschaft (Sportmanagement)

SPORTWISSENSCHAFT @ TÜBINGEN

Das Institut für Sportwissenschaft hat einen Spitzenplatz unter den sportwissenschaftlichen Einrichtungen, verfügt über nationale und internationale Beziehungen und ist eine nachgefragte Forschungs-, Beratungs- und Weiterbildungseinrichtung. Studierenden am Institut für Sportwissenschaft wird neben dem Bachelorstudiengang auch ein Lehramtsstudiengang angeboten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Masterabschlüsse M.Sc. Sportwissenschaft (mit den Inhaltsschwerpunkten Gesundheit und Leistung) und M.Sc. Sportmanagement zu erlangen.

Die Eberhard Karls Universität Tübingen

Innovativ. Interdisziplinär. International. Seit 1477. Die Universität Tübingen verbindet diese Leitprinzipien in ihrer Lehre und Forschung, und das seit ihrer Gründung. Sie zählt zu den ältesten und renommiertesten Universitäten Deutschlands. Im Exzellenzwettbewerb des Bundes und der Länder konnte sie sich mit ihrem Zukunftskonzept durchsetzen und gehört heute zu den elf deutschen Universitäten, die als exzellent ausgezeichnet wurden. Dass Tübingen eine hervorragende Forschungsuniversität ist, hat sich auch in weiteren nationalen und internationalen Wettbewerben immer wieder gezeigt: So wurde die Universität Tübingen in den wichtigsten Hochschulrankings der vergangenen Jahre sowohl in den Geistes- und Sozialwissenschaften als auch in den Lebens- und Naturwissenschaften als Spitzenuniversität ausgewiesen.

WEITERE INFORMATIONEN

Ausführliche Informationen über den Studiengang finden sich auf der Homepage des Instituts für Sportwissenschaft:

www.uni-tuebingen.de/de/12842

Ansprechpartner für die drei Profile des Studiengangs sind:

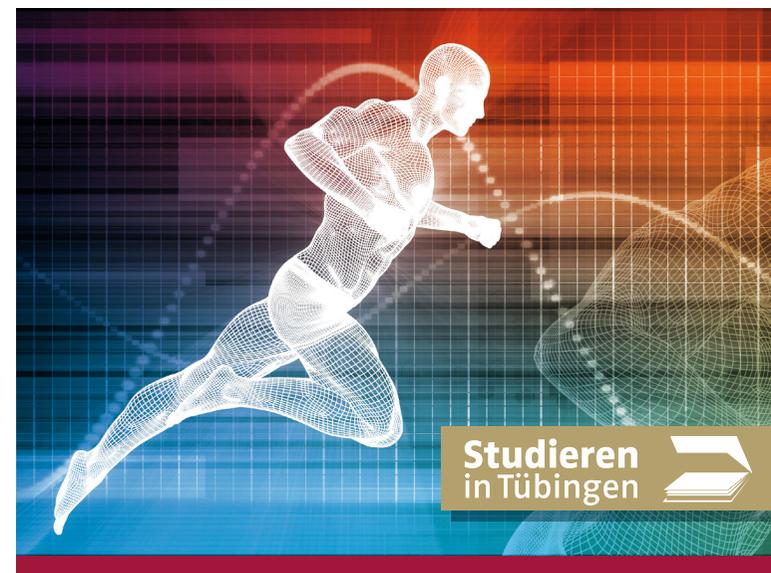
Kontakt Studienberatung Profil Gesundheitsförderung: Sven Lange
Telefon: +49 7071 2976494 · sven.lange@uni-tuebingen.de

Kontakt Studienberatung Profil Medien und Kommunikation: Dr. Verena Burk
Telefon: +49 7071 2978425 · verena.burk@uni-tuebingen.de

Kontakt Studienberatung Profil Sportmanagement: Dr. Marcel Fahrner
Telefon: +49 7071 2972632 · marcel.fahrner@uni-tuebingen.de

Universität Tübingen · Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Institut für Sportwissenschaft · Wilhelmstr. 124 · 72074 Tübingen

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



SPORTWISSENSCHAFT Bachelor of Science

mit den Profilen Gesundheitsförderung,
Medien und Kommunikation, Sportmanagement

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT
Institut für Sportwissenschaft



PROFIL DES STUDIENGANGS

Das Bachelorstudium Sportwissenschaft vermittelt fachwissenschaftliche Kenntnisse und praktische Fähigkeiten. Außerdem bietet es eine Einführung in grundlegende Wissensbestände und Arbeitsweisen der Sportwissenschaft. Damit qualifiziert es für berufliche Anforderungen, die sich in verschiedenen Bereichen des Berufsfelds Sport stellen.

Der Bachelorstudiengang Sportwissenschaft besteht aus dem Hauptfach Sportwissenschaft, einem profilspezifischen Ergänzungsbereich und dem Bereich der Schlüsselqualifikationen („soft skills“). Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

Das Institut für Sportwissenschaft der Universität Tübingen bietet derzeit den Bachelorstudiengang Sportwissenschaft mit drei Studienprofilen und entsprechend drei unterschiedlichen profilspezifischen Ergänzungsbereichen an:

- Profil Gesundheitsförderung mit dem profilspezifischen Ergänzungsbereich Sportmedizin.
- Profil Medien und Kommunikation mit dem profilspezifischen Ergänzungsbereich Medienwissenschaft.
- Profil Sportmanagement mit dem profilspezifischen Ergänzungsbereich Wirtschaftswissenschaft.

Die profilspezifischen Ergänzungsbereiche liegen in der Verantwortung der jeweiligen Partner, d.h. der Abteilung Sportmedizin der Medizinischen Universitätsklinik, dem Institut für Medienwissenschaft der Philosophischen Fakultät sowie dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

Der Bereich der Schlüsselqualifikationen umfasst Veranstaltungen zu überfachlichen berufsfeldorientierten Kompetenzen, die sich aus dem Erwerb von Informationstechnologien und Fremdsprachenkompetenzen sowie Kompetenzen aus dem Bereich des Transdisciplinary Course Program zusammensetzen.

MÖGLICHKEITEN



Sportwissenschaftler* sind heute u. a. als Geschäftsführer von Sportvereinen oder Fitnessstudios, als Bewegungstherapeuten in Kliniken und ambulanten Rehabilitationszentren, als Sportjournalisten in Presse, Hörfunk und Fernsehen, als Gesundheitsberater in Krankenkassen, als Sportökonom in der sportnahen Industrie oder als Social-Media-Manager im Profisport tätig. Sportbezogene Berufsfelder unterliegen einer starken Entwicklungsdynamik. Neben Sportvereinen, Eventagenturen oder Sportartikelherstellern bieten sich heute im Kontext von Gesundheit, Management und Kommunikation vielfältige Arbeitsfelder für Absolventen sportwissenschaftlicher Studiengänge.

Die Absolventen sportwissenschaftlicher Studiengänge sind auf dem Arbeitsmarkt sehr nachgefragt, weil sie aufgrund ihrer interdisziplinären Ausbildung vielseitig einsetzbar sind. Benötigt werden dabei vor allem Generalisten, die gegenüber Spezialisten aus anderen Studiengängen den Vorteil haben, dass sie zum einen über Kenntnisse aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen verfügen, aber zum anderen auch „den Sport“ und die Bedürfnisse der am Sport interessierten Bevölkerungsgruppen kennen.

* Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet. Angesprochen sind alle Geschlechter.

VORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die allgemeine Hochschulreife oder eine anerkannte gleichwertige Hochschulzugangsberechtigung. Für das Studium der Sportwissenschaft ist zudem als Beleg der notwendigen sportlichen Leistungsfähigkeit die erfolgreiche Teilnahme an der Sporteingangsprüfung nachzuweisen.

Von Vorteil für eine erfolgreiche Bewerbung sind außerdem: Nachweise über Berufsausbildungen mit Affinität zum Studiengang oder praktische Berufsfelderfahrungen, bspw. Ausbildungen oder Praktika, die für das Studium der Sportwissenschaft einen vertieften Kenntnisstand und bessere Reflexionsgrundlagen erwarten lassen, sowie Nachweise über Trainer-/Schiedsrichterlizenzen, ehrenamtliches Engagement und Spitzensportaktivitäten.

INFORMATIONEN FÜR IHRE BEWERBUNG

Für die Sporteingangsprüfung müssen sich die Studienbewerber bis zum 15. Mai eines Jahres anmelden. Ausführliche Informationen zum Anmeldeverfahren finden sich auf der Homepage des Instituts für Sportwissenschaft unter Studium > Studienbewerber.

Die Zulassung zum Studium erfolgt über ein Auswahlverfahren an der Universität Tübingen. Bewerbungen sind in der Zeit vom 01.06. bis zum 15.07. eines Jahres über das Online-Portal (<https://uni-tuebingen.de/de/2047>) der Universität Tübingen einzureichen.

Die ausgewählten Bewerber erhalten ein Zulassungsangebot in der Regel im August. Danach beginnt die Immatrikulationsphase. Studienbeginn ist Mitte Oktober.